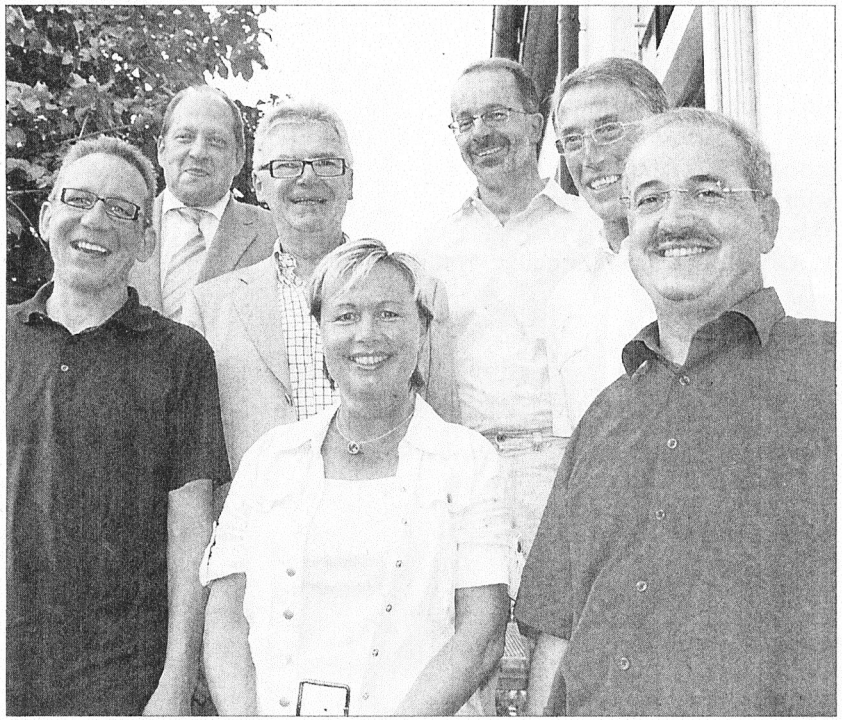
Kulturverein als „i-Tüpfelchen"

Verein „Kultur-Initiative Schlossscheune" hat sich in Essingen gegründet – 55 wollen von Anfang an dabei sein

Ein bunter Regenbogen und das Motto „Kunst im Park" : Unter diesem Logo verbirgt sich ab jetzt die „Kultur-Initiative Schloss-Scheune Essingen". Ein Verein, der es sich zur Aufgabe machen will, die Kunst und die Kultur in Essingen zu fördern. Der Start war vielversprechend: Bei der Gründungsversammlung am vergangenen Freitagabend erklärten auf Anhieb 55 Kunstinteressierte ihren Beitritt zum Verein.

SABINE RAAB



Das Vorstandsteam der Kultur-Initiative Essingen e.V.: v. l. Michael Fischböck, Dr. Christof Morawitz, Ralf A. Groß, Beate Schumacher, Dr. Rainer Lächele, Peter Bromert, BM Wolfgang Hofer (Foto: rb)

Essingen. Mit so viel Unterstützung und Interesse hatten die Initiatoren offenbar selbst nicht gerechnet. Die bereitgelegten Beitrittserklärungen reichten nur knapp. „Ich bin bass erstaunt, dass so viele Leute gekommen sind", begrüßte ein sichtlich erfreuter Bürgermeister Wolfgang Hofer die stattliche Runde in der „Rose". Immerhin, merkte Hofer an, habe die 6500-Seelen-Gemeinde ja schon 75 Vereine. Doch ein Kultur-Verein, das habe eben noch gefehlt: „Das ist das i-dipfele in Essingen", findet er. Schon die positive Resonanz auf die Auftaktveranstaltung am 29. März bei Weißwurstfrühstück und Jazz habe gezeigt, dass es sich lohne, die Sache anzupacken. Und schließlich habe sich auch der Gemeinderat dafür ausgesprochen, die ehemalige Scheune, „das Juwel im Schlosspark" wieder herzurichten und zu nutzen.

Dort soll im neueren, dem Park zugewandten Bereich ein Kultursaal mit rund 200 Stuhlplätzen entstehen. Ein Arbeitskreis hat in den vergangenen beiden Monaten hierfür ein Konzept entwickelt. Ralf A. Groß stellte es vor. Er unterstrich, dass man das Kulturangebot auf eine breite Basis stellen wolle, um alle Wünsche einzubringen. Vorgesehen seien sechs bis acht Veranstaltungen pro Jahr: Kleinkunst, Vorträge, Lesungen und Ausstellungen, aber auch Openair- Veranstaltungen im Schlosspark. Dabei wolle man sowohl mit Künstleragenturen wie auch mit Schulen, VHS, Kirchen, Kunstschaffenden und Künstlern aus Essingen und den Kulturinitiativen im Ostalbkreis zusammenarbeiten.

„Wir brauchen außerdem viele Leute, die mitmachen", warb er um die Mitarbeit in einem der vier Arbeitskreise, die das Jahresprogramm erarbeiten werden.

Richtig los gehe es mit den Veranstaltungen erst 2011. „Ein Jahr Vorlauf brauchen wir für die Buchung der Künstler", erklärte Groß. Wenn die Renovierungsmaßnahmen an der Scheune bis Mitte nächsten Jahres abgeschlossen seien, könne man vielleicht bereits mit einem von der Gemeinde geplanten Sommernachtsfest starten.

Klar sei natürlich, dass der Verein nicht von Anfang an riesige Summen stemmen könne. Seitens der Bürgerstiftung sei jedoch eine Finanzspritze zur Unterstützung der Aufbauarbeit zugesagt. Mitgliedsbeiträge, Spenden fördernder Mitglieder, Sponsoren, Werbeeinnahmen und Mittel aus dem Gemeindehaushalt sollen dann langfristig ein Fundament bilden.

Einstimmig wählten die frischgebackenen Vereinsmitglieder nach Verabschiedung der Satzung ihren Vorstand: Erster Vorsitzender ist Ralf A. Groß, sein Stellvertreter Michael Fischböck. Kassierer: Dr. Christof Morawitz, Schriftführer: Dr. Rainer Lächele, Beisitzer: Bürgermeister Wolfgang Hofer, Peter Bromert und Beate Schumacher. Verena Kohlmeyer-Kaiser und Dr. Matthias Krull wurden zu Rechnungsprüfern bestellt.

■ **Die „Kultur-Initiative Schloss-Scheune Essingen"** freut sich über weitere Mitglieder. Die Mitgliedschaft im Verein kostet 30 Euro, weitere Mitglieder einer Familie zahlen ermäßigte Beiträge.